**Umsetzung des Kerncurriculums im Schulbuch politik.21 - Nordrhein-Westfalen**

**Band 1 (Jahrgangsstufe 5/6)**

|  |  |
| --- | --- |
| **Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen des Kerncurriculums** | **Umsetzung in politik.21 NRW:**  **Schwerpunktkapitel (Seiten)** |
| **Inhaltsfeld 1:**  **Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie:**  **Beziehungen zwischen Politik und Lebenswelt: Formen politischer Beteiligung, Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen; Konflikte im Alltag** | **Kapitel 1:**  **Wir entdecken Politik und Wirtschaft +**  **Kapitel 2:**  **Mitgestaltung in Schule und Gemeinde** |
| **Sachkompetenz -** Die Schülerinnen und Schüler... |  |
| **-** benennen und erklären die Funktionen von Institutionen und Akteuren in Entscheidungsfindungsprozessen im schulischen, familiären und kommunalen Rahmen (u.a. Klassensprecher, Schülerrat, Familienangehörige, Stadtrat) | - Wer soll Klassensprecher werden? (S. 28-29)  - Wie läuft eine Klassensprecherwahl ab? (S. 30-31)  - Die SV-Stunde – Quasselbude oder Entscheidungsforum? (S. 32-35)  - Demokratie im Klassenrat (S. 34-35)  - Wie kann man in der Schule mitbestimmen? (S. 36-37)  - Mitwirkung im Jugendparlament (S. 42-43)  - Welche Aufgaben hat die Gemeinde? (S. 44-46)  - Wer entscheidet in der Gemeinde (S. 47-49) |
| - beschreiben die Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in schulischen und außerschulischen Gemeinschaften, | - Wer soll Klassensprecher werden? (S. 28-29)  - Wie läuft eine Klassensprecherwahl ab? (S. 30-31)  - Wie kann man in der Schule mitbestimmen? (S. 36-37)  - Mitwirkung im Jugendparlament (S. 42-43)  - Welche Rechte haben Kinder? (S. 82/85)  - Kann ich kaufen, was ich will? (S. 128-131) |
| - erläutern Ursachen von Konflikten im Alltag und entwickeln Lösungen für einen konstruktiven und sozialverträglichen Umgang miteinander. | - Eine neue Klasse – wir lernen uns kennen (S. 16-17)  - Wie können wir Konflikte in der Klasse lösen? (S. 22-23)  - Wir erstellen Klassenregeln (S. 24-25)  - Demokratie im Klassenrat (S. 34-35)  - Bürger mischen sich ein (S. 40-41)  - Konflikte in der Familie lösen (S. 62/63) |
| **Urteilskompetenz -** Die Schülerinnen und Schüler... |  |
| - bewerten anhand ausgewählter Beispiele politische Verhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen sowie alternative Handlungsmöglichkeiten, | - Bürger mischen sich ein (S. 40-41) |
| - beurteilen kontroverse familiäre (vgl. Kapitel 3), schulische und politische Motive, Bedürfnisse und Interessen in Konflikten sowie potentielle Konfliktlösungsmöglichkeiten. | - Wir erstellen Klassenregeln (S. 24-25)  - Bürger mischen sich ein (S. 40-41)  - Konflikte in der Familie lösen (S. 62/63) |
| **Inhaltsfeld 2:**  **Grundlagen des Wirtschaftens und Wirtschaftsgeschehens**  **Junge Menschen in der Konsumgesellschaft (u.a. Bedürfnisse und Bedürfnishierarchie, Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung sowie Konsum – Verbrauch – Nachhaltigkeit)** | **Kapitel 5:**  **Grundlagen des Wirtschaftens** |
| **Sachkompetenz -** Die Schülerinnen und Schüler... |  |
| - beschreiben wirtschaftliche Grundbegriffe (u.a. Bedürfnisse, Markt, Angebot, Nachfrage) und untersuchen diese in Bezug auf ihr eigenes wirtschaftliches Handeln, | - Knappe Güter – grenzenlose Bedürfnisse (S. 106-109)  - Geld und Markt (S. 110-114)  - Und ewig lockt das Taschengeld (S. 115-116) |
| - erläutern zentrale Veränderungen und rechtliche Rahmenbedingungen im Zahlungsverkehr sowie grundlegende Funktionen des Geldes, | - Geld und Markt (S. 110-114) |
| - beschreiben Kriterien für Einkaufsentscheidungen innerhalb der Familie (u.a. Preis, Qualität, Mode, Prestige, fairer Handel, konventionell vs. biologisch, gesund, umweltfreundlich), | - Beworben und umworben (S. 120-127)  - Kann ich kaufen, was ich will? (S. 128-131) |
| **-** beschreiben den Zusammenhang zwischen Herstellungsbedingungen und Preisgestaltung, u.a. im Zusammenhang mit fairem Handel und Kinderarbeit. | - Geld und Markt (S. 110-114)  - Kann ich kaufen, was ich will? (S. 128-131) |
| **Urteilskompetenz -** Die Schülerinnen und Schüler... |  |
| - identifizieren und bewerten in elementarer Form unterschiedliche Rahmenbedingungen, Rollen, Interessen und Verhaltensweisen von Unternehmen und privaten Haushalten in Marktsituationen auch vor dem Hintergrund der Konsumbeeinflussung, | - Knappe Güter – grenzenlose Bedürfnisse (S. 106-109)  - Geld und Markt (S. 110-114)  - Beworben und umworben (S. 120-127) |
| - vergleichen und beurteilen unterschiedliche Ausgangsbedingungen und Handlungsweisen (Konsumieren oder Sparen) in Bezug auf das Taschengeld, | - Und ewig lockt das Taschengeld (S. 115-116)  - Beworben und umworben (S. 120-127) |
| - erörtern kriteriengeleitet Einkaufsentscheidungen und vergleichen den eigenen Standpunkt mit dem anderer, | - Und ewig lockt das Taschengeld (S. 115-116) |
| - beurteilen ihr lokales Konsumverhalten im Hinblick auf dessen grundlegende regionale und globale Auswirkungen. | - Kann ich kaufen, was ich will? (S. 128-131) |
| **Inhaltsfeld 3:**  **Ökologische Herausforderungen für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft**  **Nachhaltigkeit gesellschaftlichen Handelns sowie ökologische Herausforderungen im privaten und wirtschaftlichen Bereich (u.a. im Umgang mit Energie)** | **Kapitel 6:**  **Umweltschutz – was geht uns das an?** |
| **Sachkompetenz -** Die Schülerinnen und Schüler... |  |
| - stellen ausgewählte Beispiele individuellen, politischen und wirtschaftlichen Handelns im Hinblick auf die Beeinflussung der Umwelt unter dem Aspekt der nachhaltigen Entwicklung dar, | - Müll – wie er unsere Umwelt gefährdet (S. 136-139)  - Wie können wir zum Schutz gefährdeter Tierarten beitragen? (S. 140/141) |
| - beschreiben die sich ergebenden ökologischen Herausforderungen im privaten, politischen und wirtschaftlichen Handeln (u.a. im Umgang mit Energie) sowie Möglichkeiten des nachhaltigen Handelns im Alltag. | - Knappe Güter – grenzenlose Bedürfnisse (S. 106-109)  - Wie können wir zum Schutz gefährdeter Tierarten beitragen? (S. 140/141)  - Ursachen und Folgen des Klimawandels (S. 142-144) |
| **Urteilskompetenz -** Die Schülerinnen und Schüler... |  |
| - beurteilen Verstöße gegen das Prinzip der Nachhaltigkeit und untersuchen diese im Hinblick auf Ursachen und Veränderungsmöglichkeiten. | - Knappe Güter – grenzenlose Bedürfnisse (S. 106-109)  - Klimawandel – was man dagegen tun kann (S. 145/149) |
| **Inhaltsfeld 4:**  **Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen und globalisierten Gesellschaft:**  **Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen; Wandel der Formen und Situationen von Lebensgemeinschaften; Interkultureller Austausch; Lebensbedingungen und -formen von Frauen und Männern in Industrie- und Entwicklungsländern** | **Kapitel 3:**  **Zusammen mit anderen leben +**  **Kapitel 4:**  **Kinder dieser Welt** |
| **Sachkompetenz -** Die Schülerinnen und Schüler... |  |
| - beschreiben und vergleichen kriterienorientiert Lebenssituationen von Familien sowie vielfältigen Lebensformen und untersuchen die sich daraus ergebenen Folgen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, | - Wie Familien heute leben (S. 54-56)  - Konflikte in der Familie lösen (S. 62/63)  - Die Clique – in der Gruppe stark? (S. 66/67)  - Jung und Alt: miteinander – füreinander (S. 69-70)  - Keine Sorgenkinder – mit behinderten Menschen leben (S. 75-77)  - Deutschland – Armut in einem reichen Land (S. 86/87) |
| - vergleichen in elementarer Form kulturell und geschlechtsspezifisch bedingte Unterschiede der Lebensgestaltung sowie unterschiedliche Rollenerwartungen, | - Wie Familien heute leben (S. 54-56)  - Wer macht was? – Aufgabenverteilung in der Familie (S. 57-60)  - In kultureller Vielfalt leben (S. 72-74) |
| - analysieren Lebensbedingungen und -formen von Menschen in Industrie- und Entwicklungsländern (u.a. Kinder in Deutschland und in einem Entwicklungsland) und erstellen Kriterien, anhand denen Aspekte wie Wohlstand, Gesundheit und Bildung sowie die Gewährleistung von Kinderrechten verglichen werden können. | - Welche Rechte haben Kinder? (S. 82/85)  - Deutschland – Armut in einem reichen Land (S. 86/87)  - Mali – wenn Kinder Hunger leiden (S. 88/89)  - Afghanistan – wo Bildung Luxus ist (S. 90-93)  - Indien – Kinder ohne Kindheit (S. 93/94)  - Kinderarbeit (S.95)  - Uganda – Kinder im Krieg (S. 96/97)  - Brasilien – Leben auf der Straße (S. 98/99) |
| **Urteilskompetenz -** Die Schülerinnen und Schüler... |  |
| - erörtern Rahmenbedingungen und besondere Herausforderungen des Lebens in unterschiedlich strukturierten Lebensformen, | - Wie Familien heute leben (S. 54-56)  - Jung und Alt: miteinander – füreinander (S. 69-70)  - Keine Sorgenkinder – mit behinderten Menschen leben (S. 75-77) |
| - erörtern die interkulturellen Unterschiede eigener und fremder Verhaltensweisen, | - In kultureller Vielfalt leben (S. 72-74) |
| - erörtern Konfliktlösungsvarianten im Hinblick auf die unterschiedlichen Interessen, Gefühle, Motive und Bedürfnisse aller Beteiligten einer Sozialgruppe, | - Konflikte in der Familie lösen (S. 62/63)  - Wer macht was? – Aufgabenverteilung in der Familie (S. 57-60)  - Die Clique – in der Gruppe stark? (S. 66/67) |
| - bewerten unterschiedliche Lebensbedingungen von Menschen in Industrie- und Entwicklungsländern, | - Welche Rechte haben Kinder? (S. 82/85)  - Deutschland – Armut in einem reichen Land (S. 86/87)  - Mali – wenn Kinder Hunger leiden (S. 88/89)  - Afghanistan – wo Bildung Luxus ist (S. 90-93)  - Indien – Kinder ohne Kindheit (S. 93/94)  - Kinderarbeit (S.95)  - Uganda – Kinder im Krieg (S. 96/97)  - Brasilien – Leben auf der Straße (S. 98/99) |
| - beurteilen ausgewählte Maßnahmen zum Abbau von Ungleichheiten in den Bereichen Wohlstand, Gesundheit und Bildung sowie Diskriminierung. | - Mali – wenn Kinder Hunger leiden (S. 88/89)  - Indien – Kinder ohne Kindheit (S. 93/94)  - Wie kann benachteiligten Kindern dieser Welt geholfen werden? (S. 100) |
| **Schwerpunkte der Methodenkompetenz**  Die Schülerinnen und Schüler... |  |
| … stellen einfache Sachverhalte korrekt und adressatengerecht mithilfe verschiedener Präsentationsformen dar (MK 1) | z. B.  - Wie kann man in der Schule mitbestimmen? (S. 36-37)  - Deutschland – Armut in einem reichen Land (S. 86-87)  - Kann ich kaufen, was ich will? (S. 128-129) |
| … arbeiten zielgerichtet aus unterschiedlichen – auch digitalen – Medien gesellschaftliche, politische und ökonomische Sachverhalte heraus und untersuchen diese (MK 2) | z. B.  - Was ist Politik (S. 8-9, 12?)  - Mitwirkung im Jugendparlament (S. 42-43)  - Wie können wir zum Schutz gefährdeter Tierarten beitragen? (S. 140/141)  - Welche Recht haben Kinder? (S. 82 ff.)  - Beworben und umworben (S. 120-123) |
| … bereiten Arbeitsergebnisse auf, verwenden diese für die eigene Weiterarbeit und präsentieren diese u.a. auch im Rahmen eines Kurzvortrags (MK 3+4) | z. B.  - Wie kann man in der Schule mitbestimmen? (S. 36-37)  - Keine Sorgenkinder – mit behinderten Menschen leben (S. 75-77) |
| … planen, realisieren und werten ein kleines, deutlich umgrenztes Interview oder eine Befragung aus (MK 5) | z. B.  - Wie können wir Konflikte in der Klasse lösen? (S. 22-23)  - Wie Familien heute leben (S. 54-56)  - Klimawandel – was man dagegen tun kann (S. 145-149) |
| … stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten im Alltag dar (MK 6) | z. B.  - Wie können wir Konflikte in der Klasse lösen? (S. 22-23)  - Bürger mischen sich ein (S. 40-41)  - Konflikte in der Familie lösen (S. 62/63) |
| **Schwerpunkt der Handlungskompetenz**  Die Schülerinnen und Schüler... |  |
| ... präsentieren im unterrichtlichen Rahmen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene Medienprodukte (u.a. Plakat) zu konkreten, anschaulich aufbereiteten gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Sachverhalten sowie Problemlagen (HK 1) | z. B.  - Welche Aufgaben hat die Gemeinde? (S. 44-45)  - Wie können wir zum Schutz gefährdeter Tierarten beitragen? (S. 140/141)  - Was wir können (S. 151) |
| … vertreten die eigene Position im unterrichtlichen Zusammenhang und begründen diese – auch in Konfrontation mit anderen Sichtweisen – sachlich (HK 2) | z. B.  - Mitwirkung im Jugendparlament (S. 42-43)  - Und ewig lockt das Taschengeld (S. 115-117) |
| … SuS nehmen fremde Positionen im Rahmen von Rollenspielen ein und bilden diese simulativ ab (HK 3) | z. B.  - Wie kann man in der Schule mitbestimmen? (S. 36-37)  - Jung und Alt: miteinander – füreinander (S. 69-71)  - Was wir können (S. 102/103) |
| … praktizieren in Konfliktsituationen aus dem eigenen Erfahrungsraum einfache Formen der Konfliktmediation, entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen und setzen diese – ggf. probeweise – um (HK 4) | z. B.  - Wie können wir Konflikte in der Klasse lösen? (S. 22-23)  - Konflikte in der Familie lösen (S. 62/63) |
| … nehmen ihre Interessen im Rahmen der Beteiligung an einfachen demokratischen Entscheidungsprozessen in der Schule (u.a. Klassensprecherwahl) wahr (HK 5) | z. B.  - Wie läuft eine Klassensprecherwahl ab? (S. 30-31)  - Die SV-Stunde – Quasselbude oder Entscheidungsforum? (S. 32-35)  - Wie kann man in der Schule mitbestimmen? (S. 36-37)  - Mitwirkung im Jugendparlament (S. 42-43) |
| … entwickeln erste Ideen für ein an Nachhaltigkeit orientiertes Verhalten und setzen diese um (HK 6)  (z. B. S. 149) | z. B.  - Knappe Güter – grenzenlose Bedürfnisse (S. 106-109)  - Kann ich kaufen, was ich will? (S. 128-129)  - Müll – wie er unsere Umwelt gefährdet (S. 136-139) |
| … organisieren ein überschaubares Projekt im schulischen Umfeld (HK 7) | z. B.  - Müll – wie er unsere Umwelt gefährdet (S. 136-139)  - Methode: Projekt: Die klimafreundliche Schule (S. 147) |